

## **IVP-Besichtigung des Lastverteilers und der Störungswarten der Wiener Netze**

Geschäftsführer **Dr. Thomas Schuster** und Kommunikationschef **DI. Manfred Tucherl** begrüßten uns, erklärten die Infrastruktur der Netze aller Spannungsebenen und informierten über die Ausbildung und Zuständigkeiten der im Netzbetrieb beschäftigten Mitarbeiter (z.B.: Verfügungserlaubnis, Schaltberechtigung über Leitungen und Umspannwerke etc.).

Intensiv wurde die 380 kV- bzw. 110 kV-Kabelverlegung thematisiert, anhand von ca. 0,5 m langen Kabelstücken konnte deren außergewöhnliche Struktur erläutert werden. Störungen verschiedenster Art waren ebenfalls ein Thema, z.B. Baggerarbeits-Kabelschäden sowie Blitz- und Isolationsschäden. Festgehalten wurde, dass Hoch- und Mittelspannungsisolatoren aus Kunststoffmaterial leichter und besser als Porzellanstabisolatoren sind.

Als letzter Teil stand ein Besuch der neuen Zentralschaltwarte am Programm, deren Bezug im Jahr 2015 erfolgt ist. In der Warte können die Wiener Netze verschiedene Schaltbilder sowie den Netzzustand der Leitungen und Umspannwerke in verschiedenen Farben darstellen. Ferner sind sämtliche Leitungszustände (Revisionen, Anfang und Ende der Erhaltungsarbeiten) zu erkennen.

Ebenfalls integriert ist auch ein Wetter-Radarschirm in Echtzeit von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik Hohe Warte. Eindrucksvoll konnten wir auf dem Wetterradar die beim Besuch herrschende gewittrige Unwettersituation rund um Moosbrunn miterleben. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das **Blitzortungssystem ALDIS** genau erklärt, an dessen Entwicklung unser Verbund-Kollege **DI.Dr. Franz Hofbauer** maßgeblich beteiligt war.

Während unseres zweistündigen Aufenthalts blieb keine der vielen IVP- und insbesondere der fachlichen Detailfragen von Kollegen **Peter Galler** unbeantwortet, der auf 40 Einsatzjahre bei den Leitungstrupps von St. Peter/Hart, Bruck/Mur und Bisamberg zurückblicken kann.

---